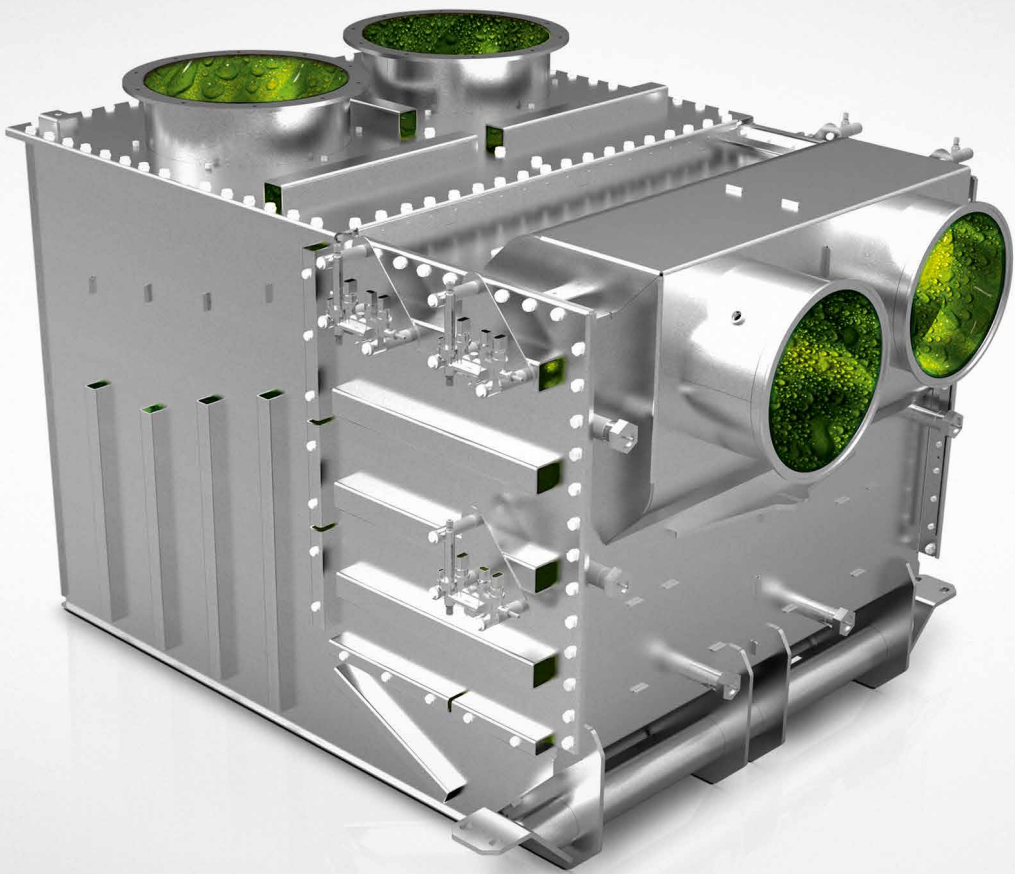


DER CSR-BERICHT 2012

DIE MOBILITÄT VON MORGEN GESTALTEN



elringklinger

Nachhaltigkeit ist die Basis unseres Erfolgs

Sehr geehrte Damen und Herren,

2012 haben wir den ersten Nachhaltigkeitsbericht der ElringKlinger-Gruppe veröffentlicht. Nach der sehr positiven Resonanz, die wir daraufhin erhalten haben, freuen wir uns, nun den zweiten Bericht vorzulegen.

Bei ElringKlinger gehen verantwortungsvolles Denken, nachhaltiges Handeln und wirtschaftlicher Erfolg seit jeher Hand in Hand. Bei allen unseren Aktivitäten streben wir eine möglichst hohe ökologische Effizienz an: angefangen bei der Produktentwicklung über die Produktionsprozesse bis zur Auslieferung an den Kunden. Unsere Produktlösungen für die Automobilindustrie tragen zur Emissionsverringerung und Verbrauchsreduzierung bei und ermöglichen dadurch erst eine „grüne Mobilität“. 2012 gingen mehr als 100 neue, umweltfreundliche ElringKlinger-Produkte in Serie. Und wir arbeiten schon wieder an weiteren Innovationen.

Unser nachhaltiger Anspruch an unsere Produkte wird zum Beispiel mit Auszeichnungen wie dem Deutschen Rohstoffeffizienzpreis unterstrichen, den wir 2012 als Konsortialpartner der NANO-X GmbH für die gemeinsam entwickelte CleanCoat™-Beschichtung für Rußpartikelfilter erhalten haben (mehr dazu auf Seite 7).

Auch unsere Aktivitäten im Bereich E-Mobility haben wir im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Mit 6,6 Mio. Euro konnten wir die Umsätze in diesem Bereich 2012 um knapp 50 % steigern. Mit unserer Beteiligung am Nutzerkreis der Forschungsproduktionsanlage für Lithium-Ionen-Batterien für Lithium-Ionen-Zellen am Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg oder als



Projektpartner beim Forschungskonsortium „Safe-Batt“, das an der Weiterentwicklung sicherer Batterietechnologie für Hybrid- und Elektrofahrzeuge arbeitet, treiben wir die Entwicklung der Batterietechnologie und damit von umweltfreundlichen Antriebskonzepten kontinuierlich voran.

Doch das Thema Nachhaltigkeit macht bei ElringKlinger hier noch nicht halt: 2012 haben wir wieder zahlreiche Projekte nicht nur im Bereich Umwelt, sondern auch in den Bereichen Mitarbeiter und Soziales angestoßen. Davon stellen wir Ihnen einige in diesem Bericht vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Stefan Wolf

Dr. Stefan Wolf

Produktportfolio für grüne Mobilität

Weltweit gelten immer schärfere Emissionsgrenzwerte. Ein aktueller Entwurf der Europäischen Union sieht beispielsweise ab 2025 einen Grenzwert für den CO₂-Ausstoß von neu zugelassenen Pkw zwischen 68 und 78 g/km vor. 2012 stießen die neu zugelassenen Pkw in Deutschland im Durchschnitt noch 142 g/km CO₂ aus. Trotzdem: Auch in den kommenden Jahren wird der traditionelle Verbrennungsmotor das dominierende Antriebsaggregat bleiben. Um die strengen Grenzwerte dennoch einhalten zu können, arbeitet die Automobilindustrie mit Hochdruck an bezahlbaren Lösungen mit dem Ziel, den Verbrennungsmotor noch effizienter und somit umweltfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig werden alternative Antriebstechniken erforscht und getestet.

1

DOWNSIZING

Um den Kraftstoffverbrauch und den Schadstoffausstoß zu senken, geht der Trend in der Automobilindustrie zu immer kleineren, dafür turboaufgeladenen Motoren. Damit gehen höhere Einspritzdrücke und Temperaturen einher, die enorme Anforderungen an die Dichtungstechnologie sowohl im Motor als auch im Turbolader stellen. Daneben muss eine steigende Anzahl

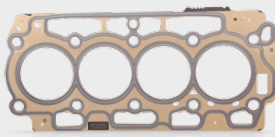
hitzeempfindlicher Teile an Motor, Getriebe, Unterboden oder Abgasstrang abgeschirmt werden. Der Ersatz schwerer Metallteile im Fahrzeug durch leichte Kunststoffteile bietet ebenfalls hohes Potenzial zur Gewichts- und damit Kraftstoffverringering. Dieser Trend setzt sich verstärkt auch im Lkw-Segment durch.

ELRINGKLINGER-PRODUKTE

Dichtungen

(Umsatzanteil 31 %)

- Zylinderkopfdichtungen
- Spezialdichtungen, z.B. für Turbolader oder Abgasstrang



Zylinderkopfdichtung mit Stoppergeometrien

Kunststoffgehäusemodule

(Umsatzanteil 20 %)

- Ventilhauben
- Ölwannen
- Ölsaugrohrmodule
- Ladeluftrohre u.v.m.



Ölsaugrohrmodul mit integriertem Rücklaufsperrventil

Thermische und akustische Abschirmteile (Umsatzanteil 25 %)

- Unterbodenabschirmteile
- Motorabschirmteile
- Abschirmteile für elektromagnetische Strahlung



Abschirmteil für elektromagnetische Strahlung

Als Automobilzulieferer sieht ElringKlinger seine Hauptaufgabe darin, mit Produktlösungen rund um Motor, Getriebe und Abgasstrang sowie im Bereich Elektromobilität zur CO₂-Reduzierung und damit zu einer „grünen Mobilität“ beizutragen. Nahezu das gesamte Produktspektrum ist auf dieses Ziel ausgelegt. Welche Rolle ElringKlinger in der automobilen Welt

der Zukunft übernimmt, können Sie auch in unserem Film erleben:



2

ABGASREINIGUNG

Die strengen Emissionsgesetzgebungen zur Verringerung von Schadstoffen, wie Rußpartikel, Kohlenmonoxide, Kohlenwasserstoffe und Stickoxide, machen eine Abgasreinigung unumgänglich. Dies gilt nicht nur für Pkw und Lkw, sondern vermehrt auch für Busse, Schiffe, Lokomotiven oder stationäre Anwendungen, wie z.B. in Kraftwerken.

3

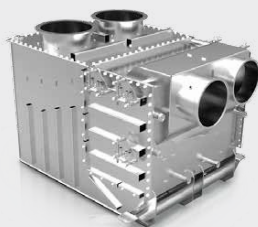
E-MOBILITY

Für die Zukunft sind neue Antriebstechnologien gefragt. Der Fokus der Industrie liegt auf dem elektrischen Antrieb: sei es batteriebetrieben oder mit Brennstoffzelle. Nachdem die Euphorie für reine Elektroautos deutlich zurückging, lässt sich die Hybridisierung (Kombination Verbrennungs- und Elektromotor) als klarer Trend erkennen.

ELRINGKLINGER-PRODUKTE

Abgasreinigungssysteme (Umsatzanteil 3 %)

- Oxidationskatalysatoren
- Dieselpartikelfilter
- SCR-Katalyse zur Stickoxidreduzierung



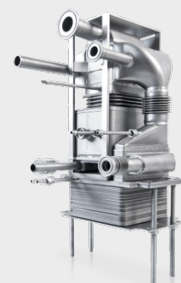
Kombiniertes
Abgasreinigungssystem

ELRINGKLINGER-PRODUKTE

Bipolarplatten für Brennstoffzellen

Komponenten für Lithium-Ionen-Batterien, z.B. Zellkontaktiersystem oder Zellgehäuse

(Umsatzanteil 1 %)



SOFC-Brennstoffzellenstack
zur Bordstromversorgung
für mobile Anwendungen

Ressourcenschonung im Fokus der Produktion

Neben unserer Produktverantwortung ist es unser klares Ziel, bei der Produktion so ressourcenschonend wie möglich zu arbeiten. ElringKlinger strebt deshalb an, den Ressourceneinsatz auf relativer Basis kontinuierlich zu senken. Der relative direkte und indirekte CO₂-Ausstoß soll jährlich um 3 % reduziert werden.

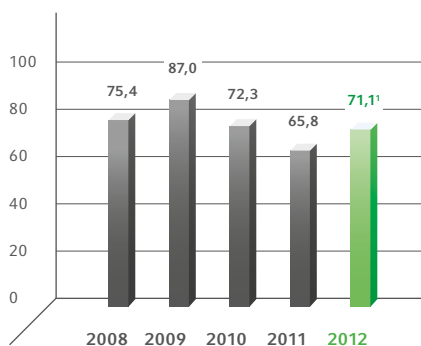
Diese selbstgesteckte Vorgabe wurde 2012 zwar nicht erreicht. Die wesentliche Ursache hierfür lag in einer neuen Berechnungsgrundlage, die 2012 geändert wurde mit dem Ziel, eine stabilere Berechnungsbasis zu schaffen. Ein wichtiger Faktor für die Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen ist der zugrunde liegende Emissionsfaktor des Strommixes. Dieser wurde zur Ermittlung der weltweiten CO₂-Emissionen auf die jeweiligen Ländermixe umgestellt. Ab 2013 sollte das Ziel, den relativen CO₂-Ausstoß um 3 % zu verringern, allerdings wieder erreichbar sein.

Die Wasser- und Lösungsmittelverbräuche stiegen 2012 dagegen unterproportional zum Umsatz, ebenso wie die Abfallmengen. Rund 84 % der Gesamtabfall-

menge waren Metallabfälle, die v.a. bei den Stanzprozessen in der Produktion anfielen und gesammelt, veräußert und wiederverwertet werden konnten.

2012 waren wie im Vorjahr keine Umweltverstöße zu verzeichnen.

ENTWICKLUNG DER GESAMTEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN CO₂-EMISSIONEN IN TONNEN
je 1 Mio. € Umsatz



¹ Ohne Akquisitionen



EMISSIONSFREI ÜBER'S WERKGELÄNDE

Seit 2012 erfolgt die interne Postverteilung am Hauptsitz in Dettingen/Erms vollständig emissionsfrei. Den Mitarbeitern der Poststelle steht für Transportzwecke ein vollelektrisches Gefährt zur Verfügung. Damit können Briefe und Pakete auch über größere Entfernungen zwischen den einzelnen Gebäuden komfortabel und dabei völlig schadstofffrei verteilt werden.

UMWELTKENNZAHLEN DES ELRINGKLINGER-KONZERNS

	2012 inkl. Akquisi- tionen	2012 ohne Akquisi- tionen ¹	2011 ²	2010	2009	2008
Gesamte direkte und indirekte CO ₂ -Emissionen in t	82.180	80.100	68.000	57.500	50.400	49.600
CO ₂ -Emissionen in t je 1 Mio. EUR Umsatz	72,9	71,1	65,8	72,3	87,0	75,4
Gesamte direkte CO ₂ -Emissionen in t	22.780	22.400	20.000	16.700	13.700	16.200
davon direkte CO ₂ -Emissionen u.a. aus Gas, Öl, Motorenprüfständen in t	22.200	21.800	19.400	16.700	13.700	16.200
davon direkte CO ₂ -Emissionen des Fuhrparks ³ in t	580	570	600	–	–	–
Gesamte indirekte CO ₂ -Emissionen in t	59.400	57.700	48.000	40.800	36.700	33.400
davon indirekte CO ₂ -Emissionen aus Strom in t	56.900	55.200	46.000	40.800	36.700	33.400
davon indirekte CO ₂ -Emissionen aus Flugreisen ⁴ in t	2.500	–	2.000	–	–	–
NOx-Emissionen ⁵ in t	26	–	22	–	–	–
Absoluter Energieverbrauch in MWh (Strom, Gas und weitere Energieträger)	226.700	221.400	199.800	168.100	125.300	141.000
Absoluter Energieverbrauch in MWh je 1 Mio. EUR Umsatz	201,1	196,4	193,5	211,3	216,1	214,4
davon Stromverbrauch in MWh	136.100	132.700	119.500	98.700	72.900	79.300
Stromverbrauch in MWh je 1 Mio. EUR Umsatz	120,7	117,7	115,7	124,0	125,7	120,5
Wasserverbrauch in m ³	168.100	165.200	162.200	129.200	87.200	92.500
Lösungsmittel in t	950	940	930	850	600	840
Gesamtabfallmengen in t	43.100	42.800	42.600	34.500	23.200	29.700
davon Metallabfallmenge in t	36.100	35.800	35.700	28.500	18.800	23.700

¹ Ohne die 2012 übernommene frühere ThaWa GmbH sowie die Hummel-Formen-Gruppe, die 2011 noch nicht erfasst waren

² Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich aufgrund der 2011 getätigten Akquisitionen

³ Fuhrpark der AG-Standorte Dettingen/Erms, Gelting, Langenzenn, Runkel, Thale; Ausweis der CO₂-Emissionen seit 2012

⁴ Flugreisen der Standorte in Deutschland, Schweiz und Frankreich sowie der zentral erfassten Flüge der Standorte in England und USA; Ausweis der CO₂-Emissionen seit 2012

⁵ Umfasst nur den Standort Dettingen/Erms; Ausweis der NOx-Emissionen seit 2012



FAHRZEUGFLOTTE WIRD GRÜN

Um den CO₂-Ausstoß der firmeneigenen Fahrzeugflotte zu optimieren, hat ElringKlinger 2012 ein erstes Elektrofahrzeug angeschafft. Der Plug-in-Hybrid, der einen Elektromotor mit einem klassischen Verbrennungsmotor als Reichweitenverlängerer kombiniert, fährt mit einem durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von lediglich 27 g/km äußerst umweltfreundlich. Zum Vergleich: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß des Fuhrparks der ElringKlinger AG konnte 2012 zwar gesenkt werden, lag aber noch bei 157 (Vorjahr: 159) g/km. ElringKlinger liefert für dieses Modell übrigens die Zylinderkopfdichtung, Spezialdichtungen, Kunststoffgehäusemodule sowie Abschirmteile für Turbolader und Katalysator. ElringKlinger verfolgt die grüne Flottenstrategie konsequent weiter: Inzwischen ergänzt auch ein umweltfreundliches Diesel-Hybridfahrzeug den Fuhrpark.

Höchste Qualität in der gesamten Lieferkette angestrebt

Hohe Qualitätsstandards sichern nicht nur die Spitzenqualität, für die ElringKlinger steht, sondern sind auch Voraussetzung für umweltgerechtes Wirtschaften. So sind alle Produktionsstandorte der ElringKlinger-Gruppe weltweit nach dem Automobilindustrie-Standard TS 16949 bzw. ISO 9001 zertifiziert – ausgenommen das neue Werk in Indonesien, für das die Zertifizierung 2014 geplant ist. Daneben verfügen alle Produktionsstätten über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

ElringKlinger erwartet auch von seinen Lieferanten, alle geltenden Umweltschutzbestimmungen und -gesetze einzuhalten. Lieferanten sind aufgefordert, dem ElringKlinger-Unternehmenskodex sowie den

anspruchsvollen internen Qualitäts- und Umweltrichtlinien zu entsprechen. Regelmäßige Audits und klar definierte Informationsprozesse gewährleisten dabei eine enge Einbindung in das ElringKlinger-Qualitätsmanagementsystem.



DEUTSCHER ROHSTOFFEFFIZIENZPREIS FÜR ELRINGKLINGER

Wie umweltfreundlich die ElringKlinger-Produkte sind, zeigt die Auszeichnung der CleanCoat™-Beschichtung mit dem Deutschen Rohstoffeffizienzpreis 2012 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Prämiert wurde ElringKlinger als Konsortialpartner der NANO-X GmbH für den gemeinsam entwickelten schwer- und edelmetallfreien CleanCoat™-Rußkatalysator. Die Technologie ist nicht nur umweltfreundlich, sie reduziert auch den Kraftstoffverbrauch und leistet damit einen messbaren Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen. Derzeit kommt der Katalysator bereits in Nutzfahrzeugen, Bussen, Baumaschinen und Lokomotiven zum Einsatz. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind Schiffe und stationäre Motoren bzw. Kraftwerke.

195.000

kWh grüner Strom

2012 wurde in Dettingen/Erms das neue Werk für Kunststoffgehäusemodule in Betrieb genommen. Im neuen Werk ist auf einer Dachfläche von ca. 3.000 m² eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 450 kW installiert. Sie produzierte von September 2012 bis Mai 2013 bisher rund 195.000 kWh grünen Strom.

Moderne Personalpolitik als Grundstein für langfristigen Unternehmenserfolg

Um für Höchstleistungen zu motivieren, bietet ElringKlinger seinen Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld. Ein unternehmensweit gültiger Unternehmenskodex legt verbindliche Grundsätze für alle Mitarbeiter und Führungskräfte fest hinsichtlich diskriminierungsfreier Arbeitsplätze, Mitarbeiterentwicklung, Entlohnung, Arbeitszeit sowie Gesundheit und Sicherheit. Der Kodex ist auf der Unternehmenswebsite öffentlich zugänglich: www.elringklinger.de/unternehmenskodex.

Daneben nimmt die Arbeitsplatzsicherheit einen wichtigen Stellenwert ein. Für die Werke in Dettingen/Erms, Langenzenn und Runkel haben Vorstand und Betriebsrat eine Beschäftigungssicherung vereinbart, die Anfang 2013 erneut verlängert wurde und betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2016 ausschließt. Im Gegenzug soll die Produktivität in der Fertigung jährlich um 3 bzw. 2,5 Prozentpunkte gesteigert werden.

Um die Mitarbeiter am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen, erhielten diese auch 2013 einen Bonus für das vorangegangene Geschäftsjahr. Die Beschäftigten der ElringKlinger AG, der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH sowie der Elring Klinger Motor-technik GmbH erhielten jeweils 1.300 Euro. Damit zahlte ElringKlinger in Summe 3,7 Mio. Euro als Sonderprämie an die Mitarbeiter aus.

ElringKlinger steht zu seiner sozialen Verantwortung und bildet Nachwuchs aus: Im September 2012 begannen 27 neue Auszubildende und Studenten ihr Berufsleben bei ElringKlinger, im Herbst 2013 starteten weitere 24 junge Menschen ihre Ausbildung im technischen oder kaufmännischen Bereich bzw. als Student an Dualen Hochschulen bei ElringKlinger. Daneben bietet das Unternehmen jedes Jahr Schüler- oder Studentenpraktika sowie Bachelor- und Masterarbeiten an.

VERHALTENSKODEX FÜR EINHEITLICHE UNTERNEHMENSWERTE

Im April 2013 wurde ein Verhaltenskodex verabschiedet, der konzernweit gilt und Orientierung und Maßstab für das Verhalten aller Mitarbeiter bietet zu Themen wie z.B. Korruption, Interessenkonflikte, fairer Wettbewerb, Datenschutz und Diskriminierung. Der Verhaltenskodex soll sicherstellen, dass sich alle Mitarbeiter denselben Werten und Zielen verpflichtet wissen und in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen danach handeln. Die Definition verbindlicher Richtlinien und die Kontrolle von deren Umsetzung verantwortet der Chief Compliance Officer, der direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet. Darüber hinaus wurden weitere regional verantwortliche Compliance Officers ernannt.



FAMILIENORIENTIERTE PERSONALPOLITIK

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und damit insbesondere Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, initiierte ElringKlinger am Hauptsitz in Dettingen/Erms im letzten Jahr eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Kindergarten. ElringKlinger verfügt hier über ein Kontingent an Betreuungsplätzen, insbesondere auch für Kinder unter drei Jahren. Diese Plätze können für Mitarbeiterkinder in Anspruch genommen werden und werden von ElringKlinger bezuschusst. In den Sommerferien 2013 bietet ElringKlinger außerdem erstmals eine Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder im schulfähigen Alter an. Die Resonanz ist sehr positiv: Zahlreiche Eltern haben ihre Kinder für das Programm angemeldet.

PERSONALKENNZAHLEN DES ELRINGKLINGER-KONZERNS

	Zum 31.12.2012	Zum 31.12.2011	Zum 31.12.2010
Absolute Mitarbeiteranzahl	6.263	6.075	4.676
davon Männer	69,7%	69,4%	68,7%
davon Frauen	30,3%	30,6%	31,3%
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	6.314	5.729	4.453
Zusammensetzung nach Altersgruppen			
jünger als 30 Jahre	24,3%	25,6%	26,6%
30 bis 50 Jahre	56,8%	55,7%	55,0%
älter als 50 Jahre	18,9%	18,7%	18,4%
Ausbildungsquote	2,5%	2,4%	2,7%
Praktikanten und Diplomanden	67	117	84
Fluktuationsquote	6,7%	5,8%	3,3%
Durchschnittliche Krankheitstage je Mitarbeiter	9,4	8,6	8,2
Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	4.554	3.927	3.521
Anzahl der geführten Qualifizierungsgespräche	4.844	4.616	2.259
Anteil der Teilzeitarbeitnehmer	4,6%	4,6%	4,7%
Beschäftigte mit unbefristetem Vertrag	5.433	5.413	3.940
Anzahl der Mitarbeiter mit schweren Behinderungen	189	178	122
Beschäftigte in Managementpositionen ¹	449	260	-
davon Frauen	55	32	-
davon Einheimische	420	178	-
Betriebsunfälle mit anschließendem Arbeitsausfall von mehr als drei Tagen	236	178	196
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	-
Absolute Beschäftigtenanzahl in			
Altersteilzeit	86	78	-
Mutterschutz	46	25	-
Elternzeit	46	45	-
Eingereichte Verbesserungsvorschläge	916	1.150	823
Erfolgreich umgesetzte Verbesserungsvorschläge	344	490	308
Abgelehnte Verbesserungsvorschläge	389	166	-

¹ Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich, da seit 2012 eine zusätzliche Hierarchiestufe einbezogen wurde (Teamleiter)

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

ElringKlinger bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung. Bereits seit über zehn Jahren arbeitet das Unternehmen in Dettingen/Erms mit der Stiftung Bruderhaus-Diakonie bzw. den angeschlossenen Behinderten-Werkstätten zusammen.

Für soziale Projekte leistet die ElringKlinger AG regelmäßig finanzielle Unterstützung. 2012 flossen rund 70.000 (45.000) Euro für gemeinnützige Zwecke. Zum Beispiel spendete ElringKlinger für die Bürgerstiftung an seinem Hauptsitz in Dettingen/Erms. Diese ehrenamtliche Einrichtung fördert soziale, kulturelle und gemeinnützige Anliegen. Sie hat das Ziel, den Bürgern eine Plattform zu bieten, um Mitverantwortung für eine zukunftsweisende Entwicklung der Gemeinde zu übernehmen. Spenden an politische Parteien oder ausländische Regierungen wurden 2012, wie auch im Vorjahr, nicht getätigt.

Soziales Engagement übt ElringKlinger indirekt auch über die Paul-Lechler-Stiftung aus. Träger der Stiftung sind die Familien Lechler, die zugleich Hauptaktionäre der ElringKlinger AG sind. So fließt Jahr für Jahr ein Teil des Unternehmensgewinns in die Paul-Lechler-Stiftung. Diese unterstützt unter anderem die Berufsausbildung junger, behinderter Menschen sowie die Integration benachteiligter und behinderter Menschen in das Berufsleben.



SOZIALES ENGAGEMENT RUND UM DEN GLOBUS

Das soziale Engagement hat ElringKlinger 2012 weiter ausgebaut: So arbeitet ElringKlinger in den USA seit kurzem mit der „Rehabilitation Industries of Northeast Georgia“ (RING) zusammen. Diese Organisation unterstützt Menschen mit Behinderungen zum Beispiel bei der Wiedereingliederung in den Beruf. Seit Mitte 2012 sind neun Menschen mit physischen Behinderungen über RING am ElringKlinger-Standort in Buford, USA, tätig. Sie übernehmen u.a. einfache Montagearbeiten, Sortier- und Verpackungsarbeiten oder visuelle Kontrollen.

Investieren mit grünem Daumen

Viele Anleger legen bei ihren Investitionsentscheidungen ein immer größeres Augenmerk auf „grüne“ Kriterien. Dies spiegelt nicht zuletzt die wachsende Anzahl von Nachhaltigkeitskonferenzen wider, an denen ElringKlinger jedes Jahr teilnimmt. Die ElringKlinger-Aktie ist für nachhaltig orientierte Investoren besonders attraktiv:

- Bereits seit 2010 ist ElringKlinger als einer von nur wenigen Automobilzulieferern im „DAXglobal® Sarasin Sustainability Germany Index“ vertreten.
- ElringKlinger wurde von der DZ Bank mit dem begehrten „Gütesiegel für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.
- Von der renommierten Ratingagentur Sustainalytics wird ElringKlinger gut bewertet: 2012 lag ElringKlinger im Segment „Automobilkomponenten“ auf Platz 12 von 48.
- Als einer der ersten Automobilzulieferer nimmt ElringKlinger schon seit 2007 am Carbon Disclosure Project teil. 2012 wurde das Unternehmen hier mit „74 C“ bewertet und liegt damit über dem Branchenschnitt.
- Von oekom reserach, einer der führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, wurde ElringKlinger 2013 erneut mit dem Investment-Status Prime (C+) ausgezeichnet.



Was der Klimawandel für die Automobilindustrie bedeutet – Chancen für ElringKlinger

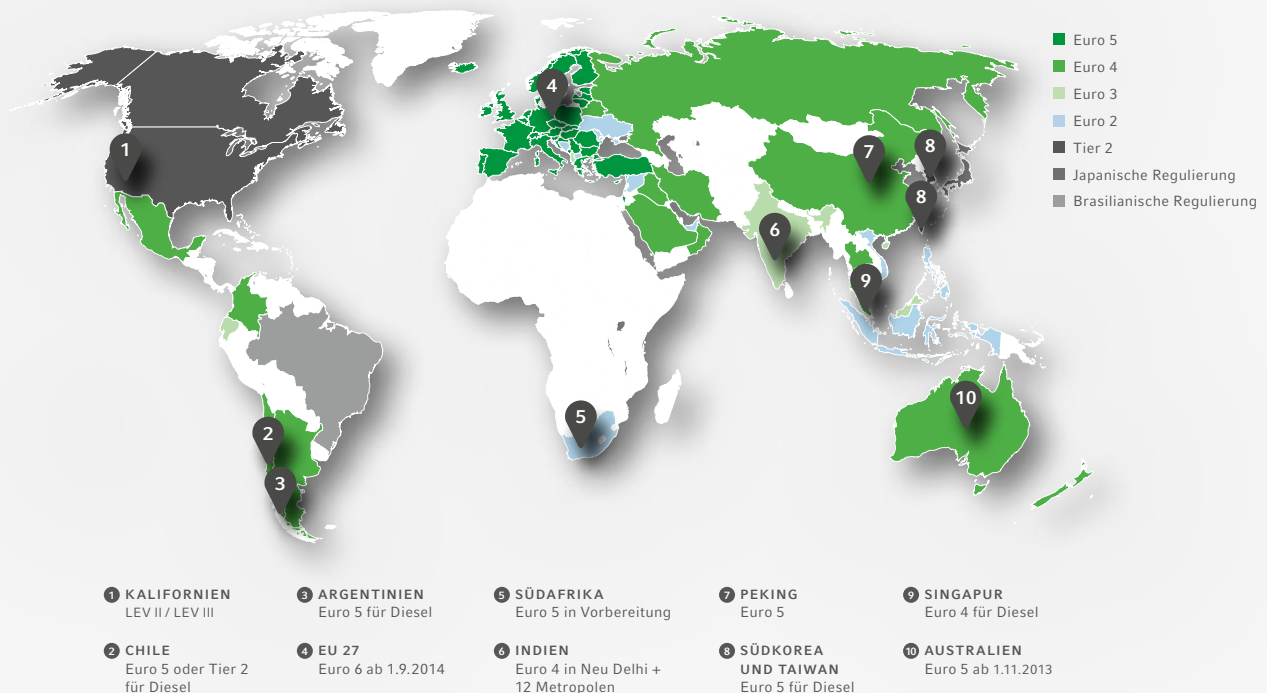
Der Klimawandel stellt die Automobilindustrie vor große Herausforderungen. Das Hauptziel der Fahrzeughersteller ist die Reduzierung des Treibhausgases CO₂.

In Europa gilt schon heute mit die schärfste Gesetzgebung der Welt hinsichtlich der CO₂-Emissionen von Neufahrzeugen. Bis 2020 muss der durchschnittliche CO₂-Ausstoß eines neu zugelassenen Pkw auf 95 g/km gesenkt werden. 2012 lag dieser Wert bei 136,1 g/km. Darüber hinausgehend werden sogar Werte von 68 bis 78 g/km bis 2025 diskutiert. Auch in den USA und China müssen die CO₂-Emissionen in den kommenden Jahren um jeweils mehr als 30 % gesenkt werden.

Neben Vorgaben für den CO₂-Ausstoß werden gleichzeitig die Normen zur Reduzierung von Schadstoffen wie Kohlenmonoxiden, Kohlenwasserstoffen, Stickoxiden und Rußpartikel („Feinstaub“) deutlich verschärft. Stellvertretend hierfür sind die anspruchsvollen Euro-Normen. Wie die untenstehende Grafik verdeutlicht, orientieren sich auch die stark wachsenden Schwellenländer bei ihren Gesetzgebungen an diesen Standards.

Für ElringKlinger stellt diese Entwicklung eine große Chance dar, denn mit seinem Produktprogramm und dem Fokus der Entwicklungsaktivitäten hat sich das Unternehmen strategisch auf die Themen Verbrauchsreduzierung, Emissionsverringern und alternative Antriebstechnologien ausgerichtet.

WELTWEITE EMISSIONSGESETZGEBUNGEN FÜR PKW



IMPRESSUM

ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0)71 23/724-0
Fax +49 (0)71 23/724-90 06
www.elringklinger.com

IR-Kontakt

Sabrina Haufler
Fon +49 (0)71 23/724-631
Fax +49 (0)71 23/724-85 631
sabrina.haufler@elringklinger.com

Weitere Informationen unter www.elringklinger.com



Dieser Bericht wurde klimaneutral hergestellt.
Das bedeutet, dass die CO₂-Emissionen, die durch die Produktion entstanden sind, über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden.



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms